

**International Federation of Resistant Fighters (FIR) -
Association of Antifascists**

Newsletter

weekly news for veterans and antifascists of today



Newsletter vom 24.04.2026

50 Jahre URAP – FIR gratuliert

Vor zwei Jahren haben Vertreter des Leitungsgremiums der FIR an den Feiern zum 50 Jahrestag der „Nelken-Revolution“ in Lissabon teilgenommen. Es war eine eindrucksvolle Manifestation der antifaschistischen Kräfte in Portugal. In diesem Jahr haben wir erneut Anlass, unseren portugiesischen Kameraden die besten Grüße zu übermitteln. Vor 50 Jahren, am 30. April 1976, wurde die URAP – die Union der portugiesischen antifaschistischen Widerstandskämpfer – gegründet. Sie vereinte damals in ihren Reihen einen bedeutenden Teil derjenigen Antifaschisten, die während der faschistischen Diktatur von Salazar eine herausragende Rolle im Widerstand gespielt hatten. Doch ihr antifaschistischer Kampf reicht noch weiter zurück.

URAP wurde von den Antifaschisten ins Leben gerufen, die während der Diktatur die „Comissão de Socorro aos Presos Políticos“ (Hilfskommission für politische Gefangene) gegründet hatten – eine Organisation, die mit großem Mut dem Salazar-Regime im Herzen seiner repressiven Politik die Stirn bot. Sie leistete den politischen Gefangenen und ihren Familien materielle und rechtliche Unterstützung, verbreitete im In- und Ausland Nachrichten über die Lage der Gefangenen und prangerte die Repression an, kämpfte unter Einsatz der eigenen Freiheit ihrer Mitglieder gegen die repressive Politik des Regimes. Die Kommission schuf damit eine wichtige Voraussetzung für den gesellschaftlichen Widerstand, der das Militär, was sich am 25. April 1974 zu dem Lied „Grândola, Vila Morena“ erhob, aktiv unterstützte und zum Sieg der Nelkenrevolution beitrug.

Mit der Gründung der URAP wurde diese Organisation eine wichtige Kraft zur Verteidigung der Ideale des 25. April und der Demokratie. In ihrem Selbstverständnis heißt es: „In ihrem politischen Handeln und Veröffentlichungen warnt URAP vor allen Maßnahmen, die die Errungenschaften des April in Frage

stellen, prangert Aktivitäten reaktionärer Kräfte an, fördert und beteiligt sich an demokratischen und antifaschistischen Initiativen. Neben Aktivitäten auf nationaler Ebene pflegt URAP Kontakte zu antifaschistischen Organisationen anderer Länder und beteiligt sich über ihre lokalen und regionalen Gruppen an vielfältigen zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Förderung demokratischer und antifaschistischer Ideale.“

Damit ist URAP auch eine wichtige Mitgliedsorganisation der FIR in den vergangenen Jahrzehnten. Beeindruckend ist die Vielfalt der Aktivitäten, die die Organisation in den vergangenen Jahren entfaltet hat, mit denen sie nicht nur das Vermächtnis der Revolution bewahrt, sondern insbesondere auch junge Mitglieder für die Organisation gewinnt. Auf der Generalversammlung im März 2026 konnte die Organisation eine positive Bilanz ziehen. Der Vorsitzende, José Pedro Soares, betonte, man feiere das 50-jährige Bestehen der Verfassung der Portugiesischen Republik (CRP) sowie die Gründung der URAP. Trotz Änderungen, denen die Verfassung bereits unterzogen wurde, ist die CPR, die nicht nur die demokratischen Freiheiten, sondern auch viele andere soziale Errungenschaften und Rechte verankerte, für die die Portugiesen lange gekämpft hatten, nach wie vor lebendig und benötigt alle Bürger, um sie zu verteidigen und durchzusetzen. Die Verfassung, die aus der „Nelken-Revolution“ hervorgegangen ist, umfasst eine breite Palette universeller Rechte, gegen die sich die Bestrebungen der alten und der neuen Rechten, die eine erneute Revision der Verfassung anstreben, weiterhin richten.

Eine wichtige Tätigkeit ist auch die Erinnerungsarbeit. Vor zwei Jahren konnte die Eröffnung des Museums des Widerstandes in der Gedenkstätte Peniche gefeiert werden. Im Frühjahr 2026 erinnerte URAP mit einem öffentlichen Gedenken an das KZ Tarrafal auf den Azoren. Gegenwärtig kämpft die Organisation für die Einrichtung eines Museums des antifaschistischen Widerstands in Porto. Dazu ist am 9. Mai eine Demonstration geplant. Als negatives Signal zum URAP-Jubiläum wurde in diesen Tagen bekannt, dass auf Initiative der extrem rechten „Cherga“ im Parlament als „Sparmaßnahmen“ beschlossen wurde, die staatlichen Mittel für den Unterhalt und den Betrieb des Museo do Ajube und des Museo do Peniche zu kürzen. Die Rechten versuchen damit, die Erinnerung an den antifaschistischen Widerstand und die Vorbereiter der „Nelkenrevolution“ zu behindern. Gegen solche Bestrebungen der Geschichtsabwicklung hat URAP die volle Solidarität der FIR und ihrer Mitgliedsverbände.

Fédération Internationale des Résistants (FIR) - Association Antifasciste

Office: Magdalenenstr. 19, D-10365 Berlin

Phone: ++49-(0)30-55 57 90 83-4

Internet: www.fir.at; **E-Mail:** office@fir.at,

facebook: www.facebook.com/FederationInternationaleResistants/

Donations welcome: Banque account: Postbank Berlin, Owner: FIR

IBAN DE 04 1001 0010 0543 0541 07 SWIFT-BIC: PBNKDEFF.